

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 57.

Dresden, am 2. April

1861.

Siebenundfünfzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 23. März 1861.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Mündlicher Bericht über das des Gewerbegesetzes wegen stattgefundene Vereinigungsverfahren, die §§. 6, 75, 83, 105 b, 112 betr. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf das allerhöchste Decret vom 22. Februar 1861, die Fixation der Immobilienversicherungsbeiträge betr. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betr. und zwar über die Pos. 22a bis mit 22h.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 5 Minuten Vormittags in Gegenwart von 67 Kammermitgliedern, sowie in Anwesenheit des Herrn königlichen Commissars Geh. Rath's Dr. Weinlig mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung aufgenommenen Protokolls durch Secretär Kasten. Dasselbe wird von der Kammer genehmigt und durch die Herren Abgg. Emmrich und v. Noßitz-Paulsdorf mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 529.) Das königliche Gesamtministerium überreicht mittelst Erlaß vom 20. März 1861 das allerhöchste Decret vom 16. März 1861, einige nachträgliche Postulate zu dem Etat des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts auf die Finanzperiode 1861/63 betreffend.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird zunächst vorgelesen werden.

(Dies geschieht.)

Zum Druck und an die zweite Deputation.

(Nr. 530.) Petition mehrerer Ortsrichter des Gerichtsamtbezirks Pegau um Erhebung des in Pegau erscheinenden Wochen- und Anzeige-Blattes zum Pegauer Amtsblatte. Ueberreicht vom Herrn Abg. Dr. Heyner.

Abg. Dr. Heyner: Ich mache diese Petition zur meinigen und bitte, daß sie der dritten Deputation überwiesen werde.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer die Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 531.) Gesuch des Herrn Abg. Dr. Hertel um Urlaub für den 23. März 1861.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 532.) Der Herr Abg. v. Schönberg bittet um Urlaub für Dienstag den 26. d. M.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer den erbetenen Urlaub ertheilen? — Ertheilt.

(Nr. 533.) Mündlicher anderweiter Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer, die Petition Ernst Louis Buge's und Genossen, die vollständige Entschädigung der durch den Rauch der Halsbrücker und Muldener Hütten an ihrem Eigenthum verursachten Schäden und beziehentlich den Ankauf ihrer Wirthschaften für Rechnung des Staatsfiscus betreffend.

Präsident Haberkorn: Kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

Dies waren die sämtlichen Gegenstände der heutigen Registrande. Ich habe noch für die heutige Sitzung die Herren Abgg. v. Wöhrmann, Dr. Baumann und Meinert wegen Unwohlseins zu entschuldigen.

Wir gehen zum ersten Gegenstand der Tagesordnung über, zu dem mündlichen Bericht über das des Gewerbegesetzes wegen stattgefundene Vereinigungsverfahren. Herr Abg. Georgi wird uns Vortrag erstatten.

Referent Georgi: Die wenig zahlreichen Differenzen, welche hinsichtlich des Gewerbegesetzes zwischen beiden Kammern noch bestehen, haben in einer Vereinigungsdeputation ihre vorläufige Ausgleichung gefunden. Es wird sich nun darum handeln, ob die geehrte Kammer den Anträgen der Vereinigungsdeputation ihre Zustimmung ertheilen will, wie es gestern die Erste Kammer bereits gethan hat. Waren auch die Differenzen wenig zahlreich, so hat ihre Ausgleichung immerhin nicht ohne Schwierigkeiten stattgefunden, weil jede der beiden Deputationen glaubte, an den Beschlüssen ihrer Kammer möglichst festhalten zu müssen und annahm, daß man gerade bei den betreffenden Paragraphen ganz entschiedenen Werth auf das Beschlossene legte. Es